

Die Glocken läuten wieder

Die Arbeiten am Kirchturm der Steckborner Stadtkirche sind bald abgeschlossen

(bk) Vielleicht haben Sie in dieser Woche die Veränderungen am Kirchturm der evangelischen Stadtkirche bemerkt. Die Sanierungsarbeiten am Kirchturm neigen sich langsam auch sichtbar und hörbar dem Ende zu. Zuerst waren die Ziffern und die Zeiger wieder weitherum sichtbar. Am Dienstag und am Mittwoch wurden die Glocken durch die Firma Rüetschi ausgiebig getestet und immer mal wieder war ein Glockenschlag bis hin zum vollen Geläut zu hören. Das Architekturbüro Fausch, die Bauleitung und die Kirchenvorsteherschaft freuen sich sehr, dass die Glocken grundsätzlich wieder einsatzfähig sind und die Turmuhr funktioniert. Aufgrund der letzten Arbeiten im Turm werden jedoch auch aus Sicherheitsgründen die Turmuhr mit ihren Hammer schlägen und die vier Glocken noch abgeschaltet bleiben bis zum Ende der Bautätigkeit, voraussichtlich bis Ende Juli.

Bis dahin werden die Glocken nur am Wochenende für den Gottesdienst zum Einsatz kommen, eine Art «Testbetrieb», wenn die Arbeiten im Turm ruhen. Die grosse Glocke, die in diesem Jahr stolze 500 Jahre alt wird, ruft also gemeinsam mit den drei anderen Glocken zum Gottesdienst. Grad so wie es auf ihrer Inschrift am Anfang heisst: «Laudo Deum verum, plebum voco – ich lobe den wahren Gott, rufe das Volk».

An dieser Stelle lädt die Kirchenvorsteherschaft alle ganz herzlich ein zum grossen Kirchenfest am 18. August, das gemeinsam mit der katholischen Kirchgemeinde gefeiert wird. Dann können die Glocken, die Turmuhr und das Uhrwerk sowie der frisch renovierte Kirchturm wieder in voller Schönheit und Pracht genossen werden.



Die grosse Glocke, welche zirka 2300 Kilogramm schwer ist und aus dem Jahre 1524 stammt, hängt zusammen mit den anderen drei Glocken wieder im renovierten Glockenstuhl der evangelischen Kirche Steckborn.